

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 09/19 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im September 2019
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 12. März 2020



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2020

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/19 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2019" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im September 2019

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	25 716	8 256	25 712	30	8 255	4	1	321
davon								
Ochsen	261	91	261	10	91	–	–	348
Bullen	8 027	3 104	8 027	1	3 104	–	–	387
Kühe	10 457	3 106	10 457	18	3 106	–	–	297
Färsen ²	6 048	1 810	6 044	1	1 808	4	1	299
Kälber ³	888	140	888	–	140	–	–	158
Jungrinder ⁴	35	6	35	–	6	–	–	170
Schweine	101 068	9 524	101 068	–	9 524	–	–	94
Lämmer ⁵	9 908	221	9 908	–	221	–	–	22
Übrige Schafe	1 463	51	1 463	–	51	–	–	35
Ziegen	80	1	80	–	1	–	–	18
Pferde	22	6	22	–	6	–	–	264
Insgesamt	138 257	18 059	138 253	30	18 057	4	1	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im September 2019 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	25 712	25 251	461	2
davon				
Ochsen	261	184	77	42
Bullen	8 027	8 785	- 758	- 9
Kühe	10 457	10 085	372	4
Färsen ²	6 044	5 473	571	10
Kälber ³	888	694	194	28
Jungrinder ⁴	35	30	5	17
Schweine	101 068	95 801	5267	5
Lämmer ⁵	9 908	9 357	551	6
übrige Schafe	1 463	1 634	- 171	- 10
Ziegen	80	58	22	38
Pferde	22	38	- 16	- 42
Insgesamt	138 253	132 139	6 114	5
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	8 255	7 999	256	3
davon				
Ochsen	91	62	29	46
Bullen	3 104	3 341	- 237	- 7
Kühe	3 106	2 901	205	7
Färsen ²	1 808	1 588	221	14
Kälber ³	140	103	37	35
Jungrinder ⁴	6	4	2	54
Schweine	9 524	9 287	237	3
Lämmer ⁵	221	198	23	11
Übrige Schafe	51	50	1	1
Ziegen	1	1	0	38
Pferde	6	10	- 4	- 42
Insgesamt	18 057	17 545	512	3

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind